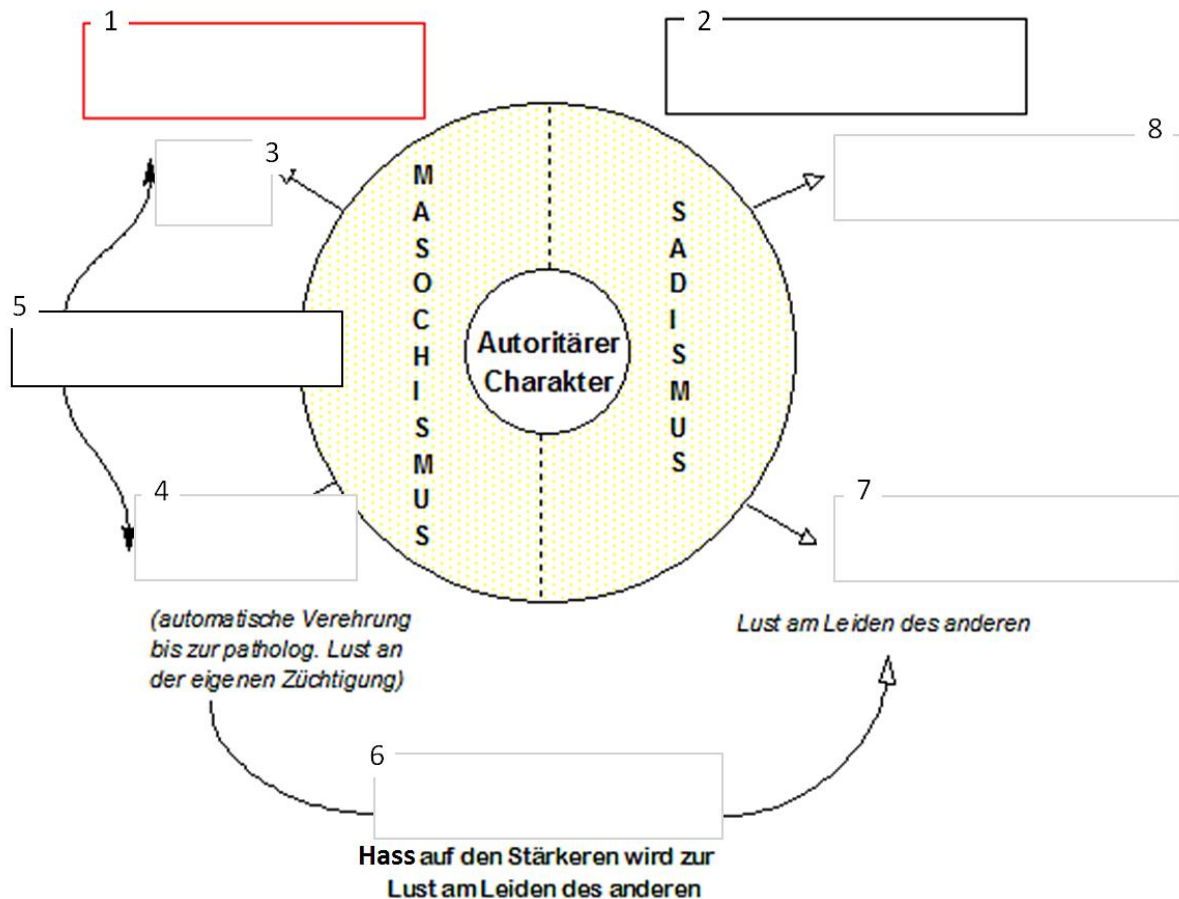


Der autoritäre Charakter (nach Erich Fromm)

Die **Theorie des autoritären Charakters** geht auf die wissenschaftliche Arbeit »»**Erich Fromms** (1900-1980) zurück, der Anfang der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts materialistische und psychoanalytische Theorien zu einer psychoanalytischen Sozialpsychologie verbunden hat, die die Lehren von »»**Karl Marx** (1818-1883) und »»**Sigmund Freud** (1856-1939) zur Erklärung von gesellschaftlichen Gesetzmäßigkeiten heranzog. Dementsprechend erklären sich für ihn bestimmte über den individuellen Charakter eines Einzelnen (**Individualcharakter**) in einer Gesellschaft vorhandene Charakterstrukturen (**Sozialcharakter**) aus den sozioökonomischen Bedingungen, die diese Gesellschaft prägen.

In den fünfziger Jahren wurde diese Theorie von »»**Theodor Adorno** (1903-1969) und anderen wieder aufgegriffen und zum **Konzept der autoritären Persönlichkeit** entwickelt.

Eine Persönlichkeit, die man als **autoritären Charakter** bezeichnet, zeigt ein Verhalten, das von den beiden Polen **Masochismus und Sadismus** geprägt ist. Diese Pole ergeben sich aus den psychologischen **Abwehrmechanismen** der **Reaktionsbildung** **Kompensation** und **Verschiebung**. Dies wird im nachfolgenden **Strukturmodell** dargestellt.



Arbeitsanregungen:

Ergänzen Sie die Lücken im vorsehenden Schaubild,